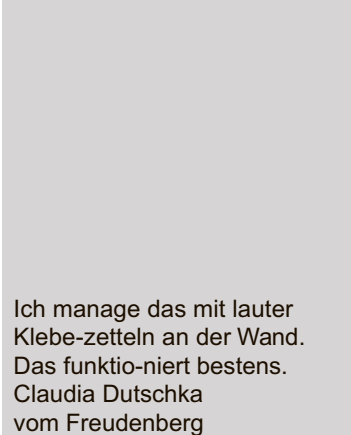


Wie managen Sie Ihre Termine?



Vorwiegend nutze ich dazu das Handy. Aber ich habe auch noch zusätzlich einen kleinen Klappkalender. Das ist zwar doppelte Arbeit, aber sicher ist sicher.

Anita Kopfinger



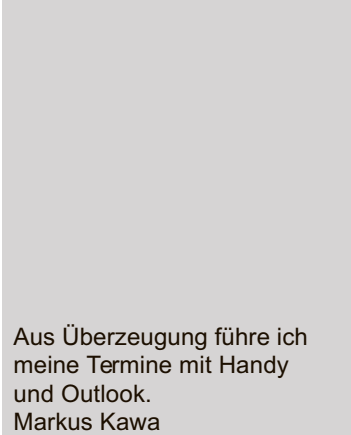
Ich manage das mit lauter Klebezetteln an der Wand. Das funktioniert bestens.

Claudia Dutschka vom Freudenberg



Was wichtig ist kommt auf einen Schmierzettel und Termine an eine Magnettafel, da hab ich dann alles direkt vor Augen.

Yilmaz Gülbenat aus Schierstein-Nord



Aus Überzeugung führe ich meine Termine mit Handy und Outlook.

Markus Kawa aus Medenbach



Ich habe einen Wandkalender für alle meine Termine.

Andrea Rieser aus Auringen

# Mehr als Kurhaus und Kochhaus

Alte Werbeplakate, Ansichten rund um den Igstadter Wasserturm

**BIEBRICH**

Von Barbara Yurtöven

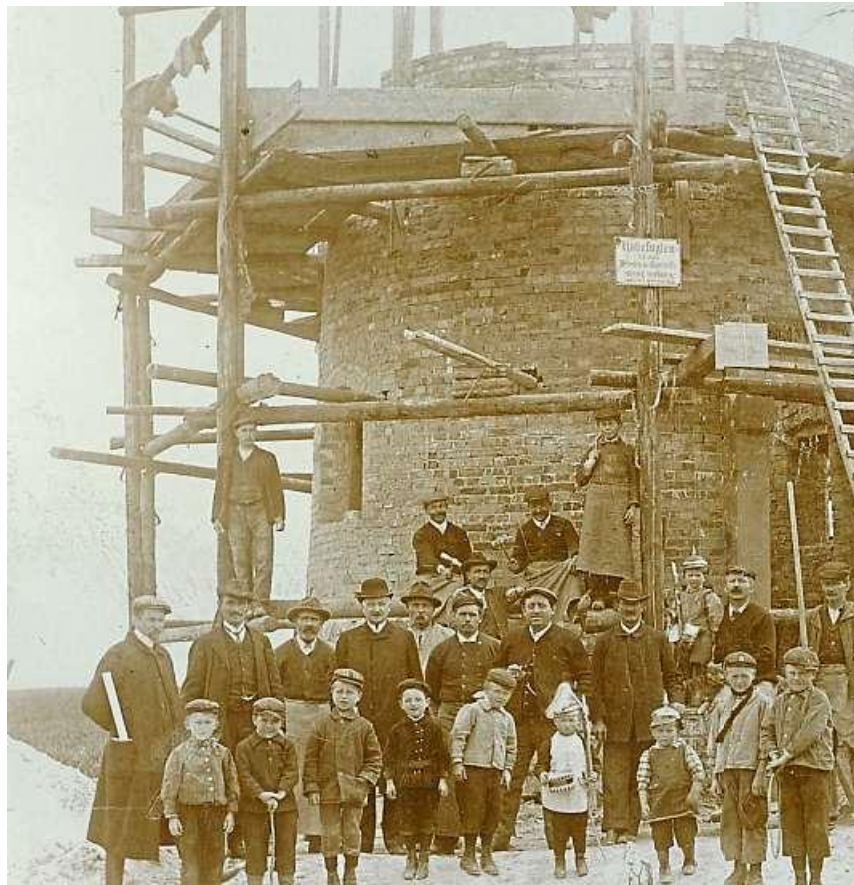
Wiesbaden-Liebhaber können sich mit dem gerade erschienenen neuen Kalender von Christina Baum und den darin enthaltenen Fotos und Geschichten durch das Jahr 2019 begleiten lassen. Diesmal hat sie sich Firmen aus Wiesbaden und seinen Vororten ausgesucht. „Aber nicht irgendwelche Firmen, sondern solche, die einen wirklich hohen Bekanntheitsgrad haben und für Innovation und Erfindergeist stehen“, beschreibt sie und sie staunte nicht schlecht, auf was sie alles stieß. Cellophan von Kalle und die Musikinstrumente von Heckel in Biebrich, Glyco-Metall-Werke in Schierstein, Dyckerhoff aus Amöneburg oder Magnetoplan aus Delkenheim. Und alle angesprochenen Firmen erwiesen sich als äußerst kooperativ und hilfsbereit, sodass Christina Baum zu interessanten Fotos und Informationen kam.

Wichtig war ihr auch schon immer, nicht nur Fotos in ihren Kalendern zu veröffentlichen, sondern auch die Geschichte(n) dazu. So finden sicherlich auch versierte Wiesbaden-Kenner,

» Das lockt viele Igstadter zu einem Spaziergang, um die verborgenen Schätze zu entdecken. «

noch die ein oder andere neue Information. Und weil der 54-Jährigen das Authentische und Ursprüngliche wichtig ist, gibt es ihre Kalender auch nicht im Internet, sondern nur bei inhabergeführten Buchhandlungen. In den Vororten gibt es ihn bei Buch vor Ort in Bierstadt, in der Buchecke in Schierstein, in „Das etwas andere Wohnzimmer“ in Biebrich und im Museum Castellum in Kastel.

In Igstadt ist es der Heimat- und Geschichtsverein (HGV), der seit dem Jahr 2011 dafür sorgt, dass die Igstadterinnen und Igstadter mit einem Kalender ihres Ortes durch das Jahr begleitet werden. Derzeit ist man dabei, die letzten Angaben im Kalendarium zu ergänzen. Die Igstadter freuen sich, dass sie in ihrem Kalender nicht nur historische Ansichten und die Landschaft rund um den Wasserturm wiederfinden, sondern auch, dass die bei Drucklegung bekannten Termine der Ortsvereine bereits eingetragen sind.



Der Igstadter Wasserturm wird vermutlich das Cover des Kalenders und Geschichte

Das wird seit 2015 so gehandhabt. „Darauf hat uns damals eine junge Igstadter Familie gebracht“, erzählt Ingrid Dahl, die zweite Vorsitzende des Vereins. „So können wir insbesondere den neueren Igstadtern ihren Wohnort näherbringen und dazu beizutragen, dass der Wohnort zum Heimatort werden kann. Die Alteingessenen können durch den Kalender viele historische Fakten noch einmal auffrischen.“

Zusätzlich werden die Kontaktadressen der Vereine aufgeführt. Mittlerweile gibt es eine weitere Neuerung: ein Sommerrätsel. „Das lockt viele Igstadter zu einem Spaziergang, um die verborgenen Schätze zu entdecken“, freut sich Dahl. Auch für das Jahr 2019 ist ein Sommerrätsel wieder mit dabei. Im Monat August gilt es, vier Inschriften an Häusern im Ort zu finden und zu benennen. Da kann man nur jetzt schon viel Spaß bei der Suche wünschen.

Das Cover ziert diesmal wohl der über 100-jährige Wasserturm. Aber nicht wie man ihn kennt, als weißes Wahrzeichen in der Silhouette des Ortes, sondern nur wenige Meter hoch, zu Beginn der Bauarbeiten. Zu seinen Füßen ist eine große Schar an Menschen, Erwachsenen ebenso wie Kinder, zu sehen. Der Monat Juni ist dem Finkenhof gewidmet. Früher einmal, so kann man erfahren, war der Hof, der im Außenbereich in Richtung Breckenheim liegt, im Besitz der

Familie Burger als Ziegelhütte, Geflügelzucht und auch als Gartenlokal bekannt.



Im Wiesbaden-Kalender von Christina Baum ist ein altes Werbeplakat der Firma Glyco in Schierstein zu sehen.



# a der Woche

## brunnen



...chtsvereins zieren. Foto: Heimat- und Geschichtsverein

Vor dem Zweiten Weltkrieg war der Finkenhof ein beliebtes Ausflugslokal im Grünen. Bei den

Tanzveranstaltungen wurde Bier aus der Felsen-Brauerei, Bierstadter Straße, angeboten und für die Musik sorgten die Mitglieder der Familie Burger selbst.

Wer sich von einem Igstädter Kalender durchs Jahr 2019 begleiten lassen will, der kann den Kalender zum Preis von zehn Euro auf dem Igstädter Adventsmarkt am Freitag, 30. November, am dortigen Stand des Heimat- und Geschichtsvereins oder anschließend im Igstädter Kiosk, Hauptstraße 9, zu den jeweiligen Öffnungszeiten bekommen.

Auch die **Nauroder, Medenbacher und Auringer** durften sich bereits einmal über einen eigenen Jahreskalender mit heimischen Motiven freuen. Die Nauroder Künstlerin Sigrun Steller hat ihn mit eigens gemalten Motiven aus den drei Orten gestalten und durfte sich über großes Interesse freuen.

Doch für das Jahr 2019 wird es einen solchen Kalender nicht geben. „Es ist halt doch eine ganz Menge Arbeit, zumal ich dabei nicht auf vorhandene Bilder zurückgreifen möchte, sondern neue Motiven finden und malen möchte“, erzählt die Nauroderin. „Aber ich könnte mir vorstellen, dass es für das Jahr 2020 wieder klappen könnte. Immerhin war das Feedback sehr gut und ich weiß, dass sich viele Leute über den Kalender und seine Bilder aus der Heimat sehr gefreut haben.“

Foto: Christina Baum

Der **Fraensteiner** Kalender ist wohl einzig in seiner Art. Im Fraensteiner Veranstaltungs- und Servicekalender findet man keine übliche Monatsansicht, dafür aber jede Menge Informationen, Termine und Veranstaltungen im Wiesbadener Weindorf. Von den Vereinen, den Kirchengemeinden, von seinen Obst- und Weinbauern, den Gaststätten und den Firmen. Die Ortsbeiratssitzungen sind aufgeführt, die Schließzeiten der Kita St. Georg ebenso und die Öffnungszeiten der für Frauenstein zuständigen Ortsverwaltung in Dotzheim sowie der Fahrplan der Linie 24. 5000 Exemplare werden gedruckt und der Kalender an alle Haushalte verteilt.

Aufmerksam gemacht wird darin auf besondere Jubiläen und bedeutsame Ereignisse im Ort, so wie in diesem Jahr, wo es interessante Informationen zur Eingemeindung Frauensteins nach Wiesbaden vor 90 Jahren nachzulesen gab. Und man kann auch nachlesen, dass die Fraensteiner Burg am nächsten Sonntag, 28. Oktober, letztmals im Jahr 2018 von 15 bis 17 Uhr ihre Tore öffnen wird. Dann beginnt der Winterschlaf der Burg, der bis zum Ostersonntag dauern wird.

Und zu guter Letzt noch ein Kalender für die Tierfreunde in allen Wiesbadener Stadtteilen. Mit einem ebenso besonderen wie wiesbadenerischen Hundekalender wollen die beiden Wiesbadener Studenten Dominik Thüsing und Jonathan Miller dem Wiesbadener Tierheim etwas Gutes tun. Durch den Verkauf von Wandkalendern mit Hundefotos, soll das Tierheim bei seiner Arbeit unterstützt werden. Hundebesitzer können dort sogar Fotos ihres Lieblings hochladen und ihn vielleicht schon bald in den Kalender selbst bewundern oder von anderen Hundefreunden bewundern lassen. Im Internet können die Wandkalender schon vorbestellt werden. Der Erlös kommt in voller Höhe dem Wiesbadener Tierheim zu Gute. Alle Infos gibt es unter [www.hundeliebe-wandkalender.de](http://www.hundeliebe-wandkalender.de).



Ich habe einen Wandkalender für die Geburtstage und einen Buchkalender für die Termine.  
Roland Haas



Mit dem Smartphone und das aus Überzeugung. Von da aus habe ich alle Termine auch auf allen anderen Geräten synchron.  
Ronny Becker aus Schierstein-Nord



Ich habe einen Wandkalender aus der Apotheke, da stehen alle Termine drin. Beim Frühstück schaue ich da drauf, was an diesem Tag ansteht.  
Marianne Schmitt aus Schierstein-Nord



Ich habe einen klassischen Papierkalender, den ich immer dabei habe.  
Sabine Hammerschmidt aus Auringen



Ich habe keinen Kalender. Um meine Termine kümmert sich meine Frau sehr zuverlässig.  
Kurt Sperle aus Medenbach

Fotos/Interviews: Barbara Yurtöven

